

Initiative für Qualitätssicherung im Heilpraktiker-Beruf · IQHP



Bund Deutscher Heilpraktiker
und Naturheilkundiger e.V.



Berufsverband
Deutsche Naturheilkunde e.V.

Parlamentarisches Frühstück - 18. Juni 2020
„Reform des Heilpraktikerwesens“

IQHP-Vorschläge zur Agenda „Reform Heilpraktiker-Recht“

Die seit nunmehr 80 Jahren praktizierenden Heilpraktiker leisten einen nicht zu ersetzenden Beitrag im deutschen Gesundheitswesen.

Die IQHP (Initiative für Qualitätssicherung im Heilpraktiker-Beruf) möchte Lösungen aufzeigen, Transparenz schaffen und bestehende Wissenslücken schließen.

Das Ziel der IQHP ist es, eine Initiierung von Qualitätssicherungsmaßnahmen unter Nutzung von vorhandenen Ressourcen zu vollziehen, um die Rahmenbedingungen der Heilpraktiker-Ausbildung, die Qualifizierung und die Zertifizierung im Heilpraktiker-Beruf zu optimieren.

Die IQHP hat Leitlinien (IL4HP) zum Heilpraktiker-Beruf/Ausbildung verfasst, die im Dezember 2019 postalisch an die Gesundheitsausschuss-Mitglieder des Deutschen Bundestages, an die zuständigen Ministerien in den Bundesländern und an das Bundesgesundheitsministerium versandt wurden.

Die IQHP ist der Ansicht, dass der Berufsstand der Heilpraktiker einer Reform bedarf.

Die IQHP möchte als Initiative mit den nachgenannten Vorschlägen Lösungswege aufzeigen, die zu einer Reform im Heilpraktiker-Beruf beitragen können.

Die IQHP ist der Meinung, dass zum derzeitigen Stand Möglichkeiten bestehen, eine Reform unter ggf. minimalem Aufwand umzusetzen.

IQHP-Vorschläge zur Agenda „Reform Heilpraktiker-Recht“

Heilpraktiker-Ausbildung:

Änderungen der Zugangsvoraussetzungen bei bestehender Konformität mit dem Heilpraktiker-Gesetz/1. DVO

- bestehende Gesundheitsfachberufe haben direkten Zugang zur Ausbildung
- Ausbildungsinteressenten, die nicht zu den Gesundheitsfachberufen gehören, unterliegen für die Ausbildungszulassung einer Vorprüfung durch eine zertifizierte Heilpraktiker-Fachschule
- zur Überprüfungszulassung bei den zuständigen Gesundheitsämtern benötigen die Anwärter*innen künftig den dokumentierten Nachweis (Studienbuch) von min. 2.000 Stunden Theorie-Unterricht und 1.000 Stunden Praxis-Unterricht an einer zertifizierten Heilpraktiker-Fachschule
- Berufsanwärter*innen sind verpflichtend Mitglied in einem für die Ausbildung zertifizierten Heilpraktiker-Berufsverband (Einbindung in eine „geschlossenen QM-Kette“)
- Berufsanwärter*innen verpflichten sich, ab dem 1. Ausbildungsjahr am QM-gestützten Fachfortbildungssystem des zur Ausbildung zertifizierten Berufsverbandes teilzunehmen (Patientenschutz/-sicherheit)

Heilpraktiker-Ausbildung:

IQHP-Qualitätssicherungs-Modell für den Heilpraktiker-Beruf

- zu den Komponenten des IQHP-Modells zählen:
 - zugangsberechtigte Berufsanwärter*innen
 - für die Heilpraktiker-Ausbildung zertifizierte Heilpraktiker-Fachschulen
 - für die Heilpraktiker-Ausbildung zertifizierte Berufsverbände
 - Fachkundige Stellen (DAkKS-zugelassen, DAkKS: Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH)
- jede zertifizierte zur Heilpraktiker-Ausbildung zugelassene Heilpraktiker-Fachschule führt eine interne protokollierte Fachprüfung über die Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsanwärter*innen durch
- jede zertifizierte Heilpraktiker-Fachschule unterliegt einer Träger-Zertifizierung und einer Maßnahmen-Zertifizierung durch eine Fachkundige Stelle (DAkKS-zugelassen)
- jede zertifizierte Heilpraktiker-Fachschule besitzt Ausbildungskonformität nach BBiG §5
- jeder zur Ausbildung zertifizierte Berufsverband weist eine Zulassung durch eine Fachkundige Stelle (DAkKS-zugelassen) vor und ist somit Teil der QM-Kette
- im QM-System des Qualitätssicherungsmodells im Heilpraktiker-Beruf können ausschließlich Fachkundige Stellen (DAkKS-zugelassen) zur Zertifizierung herangezogen werden
- Fachkundige Stellen werden ihrerseits kontrolliert und beaufsichtigt durch die DAkKS (nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland, handelt nach Verordnung (EG) Nr. 765/2008 und dem Akkreditierungsstellengesetz (AkkStelleG) im öffentlichen Interesse als alleiniger Dienstleister für Akkreditierung in Deutschland)

Heilpraktiker-Berufsausübung: Invasive Therapiemethoden

- Die IQHP vertritt die Ansicht, dass invasive Therapiemethoden erhalten bleiben sollen
- die zur Ausbildung zertifizierten Berufsverbände sichern und überwachen zum Patientenschutz und zur Patientensicherheit die Fortbildung, Qualifizierung und Zertifizierung der Heilpraktiker*innen in Deutschland durch geeignete Kompetenz- und Ausbildungszentren
- die Kompetenz-/Ausbildungszentren gewährleisten im QM-System die Durchführung der Ausbildung der Invasiv-Methoden
- überwacht und begleitet wird die Fachausbildung durch die Berufsverbände und Fachverbände
- die Fachprüfung für den Sachkunde-Nachweis Invasiv-Methoden wird ärztlich begleitet

Heilpraktiker-Berufsausübung: IQHP befürwortet Pflicht-Mitgliedschaft in Berufsverbänden für alle Heilpraktiker*innen

- die IQHP befürwortet zur Gewährleistung des Patientenschutzes, der Patientenrechte und der Patientensicherheit eine gesetzlich verpflichtende Mitgliedschaft in einem Berufsverband für jede Heilpraktikerin und jeden Heilpraktiker in Deutschland
- durch die Mitgliedschaft in einem Berufsverband werden die Heilpraktiker*innen verpflichtet, sich nach den Statuten des Berufsverbandes zu richten mit der Konsequenz, dass bei Fehlverhalten oder Verstößen gegen die Satzung/Berufsordnung ein Ausschluss aus dem Berufsverband die Folge wäre
- diesbezügliche Mitglieds-Ausschlüsse werden von den Berufsverbänden an die zuständigen Gesundheitsämter der betreffenden Einzelfälle gemeldet (ggf. Meldepflicht für Berufsverbände)

Heilpraktiker-Berufsausübung: gesetzliche Festlegung von einem Patienten-Beschwerde-Management-System

- die IQHP befürwortet, dass alle Verbände Schiedsstellen/Beschwerde-Management-Center einrichten
- damit können bei Zuwiderhandlungen Tätigkeitsverbote und Sanktionen erlassen werden

Stellung und Tätigkeit der Heilpraktiker in der medizinischen Versorgung

Register Tätigkeitsbeschreibung

I	II	III	IV	V	VI
Zielbeschreibung	Zielbeschreibung	Zielbeschreibung	Zielbeschreibung	Zielbeschreibung	Zielbeschreibung
Homöostase-Gesunderhaltung	Homöostase-Erhaltung bei Erkrankung	Prälinik notfallmedizinische Versorgung	Klinikaufnahme klinische Versorgung	Postklinik	Verbesserung der Physis und Lebensqualität des chronisch kranken Patienten
med. Versorgung	med. Versorgung	med. Versorgung	med. Versorgung	med. Versorgung	med. Versorgung
Präventivmedizin Gesundheitsvorsorge	Naturheilkundliche Behandlung	Notfallmedizin	Operativmedizin	Reha-Medizin Kurativ-Medizin	klinische Medizin Naturheilkunde
Gegenstand der med. Versorgung	Gegenstand der med. Versorgung	Gegenstand der med. Versorgung	Gegenstand der med. Versorgung	Gegenstand der med. Versorgung	Gegenstand der med. Versorgung
gesunderscheinender Mensch	erkrankter Mensch	Notfall-Patient	klinischer Patient	chronisch kranker Mensch	chronisch kranker Mensch
Indikation	Indikation	Indikation	Indikation	Indikation	Indikation
konstitutionelle Schwäche	Erkrankung	klinischer Notfall Ersthilfe	operativer Eingriff	Dauermedikation	Dauermedikation
behandelnde Berufsgruppen	behandelnde Berufsgruppen	behandelnde Berufsgruppen	behandelnde Berufsgruppen	behandelnde Berufsgruppen	behandelnde Berufsgruppen
Arzt andere med. Berufe Heilpraktiker	Arzt andere med. Berufe Heilpraktiker	Notarzt/Arzt Rettungsdienst Ersthelfer Heilpraktiker als Ersthelfer	Facharzt/Notarzt klin. Fachpersonal andere med. Berufe	Arzt klin. Fachpersonal andere med. Berufe	Arzt andere med. Berufe Heilpraktiker
<u>Heilpraktiker:</u> Präventivmedizinische Maßnahmen im Rahmen ganzheitlicher Diagnostik und Therapie zur Erhaltung physiologischer und genotypischer Funktionen beim Menschen	<u>Heilpraktiker:</u> Ausübung der Heilkunde unter Anwendung adjuvanter/begleitender komplementärmedizinischer Methoden in Diagnostik und Therapie mit Ziel der Linderung und/oder Heilung am Menschen unter Einbeziehung klinischer Diagnostik und Labormedizin	<u>Heilpraktiker:</u> Erhaltung der Lebensfunktionen mit erlernten Reanimations-techniken bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes			<u>Heilpraktiker:</u> Ausübung der Heilkunde unter Anwendung adjuvanter/begleitender komplementärmedizinischer Methoden in Diagnostik und Therapie mit Ziel der Linderung und/oder Heilung am Menschen unter Einbeziehung klinischer Diagnostik und Labormedizin